

Oberfinanzdirektion München: „Einfache Anwendung von interaktiven Formularen“

Frau Zubert: Können Sie uns kurz Inhalt und Ziel des Projekts ELSTER schildern?

Herr Krebs: Der Grundgedanke des Projekts ist, dass immer mehr Bürger neben den Steuerberatern ihre Steuererklärungen am Computer erstellen. Die Zahlen beweisen es: Seit Anfang '99 sind bislang ca. 1 Mio.



Gespräch zwischen Herrn Roland Krebs von der Oberfinanzdirektion München, Projektleiter ELSTER und Frau Claudia Zubert von bol Behörden Online GmbH

Einkommenssteuererklärungen und über 11 Mio. Steueranmeldungen elektronisch eingegangen. Das Ziel der ELSTER (Elektronische Steuererklärung) liegt in der sicheren elektronischen Übermittlung von Steuerdaten. Der Anwender hat nun die Möglichkeit rund um die Uhr und vor allem papierlos seine Daten an die Steuerverwaltung abzugeben.

Frau Zubert: **Wo kommen bei ELSTER Formulare zum Einsatz?**

Herr Krebs: Unter www.elsteronline.de wird in Zukunft ein Portal zur Verfügung stehen, auf dem die Online-Dienste der Steuerverwaltung angeboten werden. Zudem bieten wir für jedermann das kostenlose Einkommenssteuerprogramm (ElsterFormular) an.

Frau Zubert: **Inwiefern sind interaktive HTML-Formulare hier wünschenswert?**

Herr Krebs: Sehr wünschenswert! Politisch gewollt und vor allem für die leichte Handhabung durch die Anwender sind die interaktiven Formulare notwendig. Wir wollen mit interaktiven HTML-Formularen der bol Behörden Online eine Basistechnologie schaffen, um in den nächsten Jahren darauf aufbauen zu können. Ziel der Finanzverwaltung ist es, das Bedürfnis der Anwender nach Signaturkarten zu wecken. Immerhin ist ein kleiner Schritt schon getan worden: seit 1.7.2002 verzeichnete die Steuerverwaltung 2 signierte Steuererklärungen.

Frau Zubert: **Halten Sie Online-Hilfen und Online-Prüfungen für sinnvoll?**

Herr Krebs: Natürlich ist für ELSTER der Finanzverwaltung der Einsatz von Online-Hilfen und Online-Prüfungen von entscheidender Bedeutung, wenn nicht essentiell. Insbesondere setzen wir hierbei auf die „Sauberkeit der Daten“! Lokal auf Ihrem Rechner erfolgen Plausibilitätsprüfungen; inhaltlich werden keine Prüfungen veranlasst. Daher ist es sehr wichtig, Online-Prüfungen z.B. für die Steuernummereingabe zu hinterlegen.

Frau Zubert: **Wie gefallen Ihnen die interaktiven HTML-Formulare von bol Behörden Online?**

Herr Krebs: Wir sind damit sehr zufrieden. Aufmerksam sind wir auf diese interaktiven Formulare durch eine Messe-Präsentation geworden. Die leichte Benutzerführung sowie die Online-Hilfen und Online-Prüfungen haben uns überzeugt, in dieser Thematik mit bol Behörden Online zusammenzuarbeiten.

Frau Zubert: **Sind Sie der Meinung, dass diese einfach zu bedienen sind?**

Herr Krebs: Die Bedienbarkeit ist sehr einfach! Die Möglichkeit der Online-Hilfen erfordern nicht unbedingt steuerliches Fachwissen vom Anwender und Ungereimtheiten können sofort geklärt werden.

Frau Zubert: **Die Daten gehen nach dem Ausfüllen direkt in den ElsterOnlineManager (EOM) ein. Wie geht es anschließend weiter?**

Herr Krebs: Die vom Anwender in dem ElsterFormular eingegebenen Daten werden lokal an den EOM abgeschickt. Von dort aus werden die Daten verschlüsselt an unseren Webserver (Clearingstelle) geschickt. Daran hängen verschiedene Trustcenter, welche für die Überprüfung der digitalen Signatur zuständig sind. Über den Webserver der Finanzdirektion werden die Daten des Anwenders entsprechend seiner Zugehörigkeit an eines der 16 Rechenzentren der einzelnen Bundesländer weitergeleitet. Hinter den Rechenzentren stehen mehrere Großrechner der jeweiligen Finanzämter bis schließlich der Antrag beim Sachbearbeiter des zuständigen Finanzamtes landet.

Frau Zubert: **Können Sie sich eine weitere Zusammenarbeit mit bol Behörden Online vorstellen?**

Herr Krebs: Gerade in dem Bereich der Entwicklung weiterer interaktiven Formulare werden wir die Zusammenarbeit mit bol Behörden Online fortsetzen.

Frau Zubert: **Herr Krebs, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.**